



Aargauische Industrie- und
Handelskammer

Entfelderstrasse 11, Postfach
CH-5001 Aarau

Medienmitteilung

Ort, Datum
Aarau, 29. Januar 2013

Abstimmungsparolen 3. März

Ansprechperson
Peter Lüscher

Telefon direkt
062 837 18 01

E-Mail
peter.luescher@aihk.ch

Die AIHK sagt Ja zum Projekt Neuhof

Der Vorstand der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK) hat an seiner letzten Sitzung die Parolen für die Volksabstimmungen vom 3. März beschlossen. Er unterstützt den Kredit für die dringend notwendige Sanierung des Nadelöhrs bei der Lenzburger Berufsschule. Die Unternehmen im Bünztal, in der Region Lenzburg und im Seetal sind auf eine gute Anbindung an die Autobahn angewiesen. Dafür ist der Ausbau des Knotens Neuhof unabdingbar. Das Projekt überzeugt in Bezug auf die (von den Automobilisten allein getragenen) Kosten, den hohen Nutzen und den bescheidenen Landverbrauch.

Der AIHK-Vorstand lehnt alle drei Vorlagen des Bundes ab

Die neue familienpolitische Bestimmung in der Bundesverfassung ist überflüssig. Sie verlagert unnötigerweise Kompetenzen von den Kantonen zum Bund. Die offene Formulierung lässt einen Aktionismus in diesem Feld befürchten, der mehr Schaden als Nutzen und sicher mehr Kosten würde. Der Vorstand der AIHK ist davon überzeugt, dass es die Arbeitswelt aus eigener Kraft – und im eigenen Interesse – schaffen wird, Lösungen für die bessere Vereinbarkeit von Arbeit und Familie bereitzustellen. Die AIHK empfiehlt, ein Nein einzulegen.

Die Revision des Raumplanungsgesetzes greift zwar ein berechtigtes Anliegen auf. Sie geht aber aus Sicht der Wirtschaft zu weit. Die Unternehmen brauchen für ihre Entwicklung weiterhin Freiraum. Die Revision gewichtet den Landschaftsschutz gegenüber den wirtschaftlichen Interessen zu stark. Der AIHK-Vorstand lehnt die Revision deshalb ab.

Der AIHK-Vorstand ist gegen Abzockerei. Er erachtet den indirekten Gegenvorschlag des Parlaments aber als besseres Mittel dagegen als die Minderinitiative. Er empfiehlt, bei der Abstimmung über die Volksinitiative «gegen die Abzockerei» ein Nein einzulegen. Veranstaltungshinweis: Am Freitag, 1. Februar um 19 Uhr referiert Frau Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf im KUK in Aarau zu dieser Vorlage. Anschliessend findet eine Podiumsdiskussion dazu statt. Der Anlass ist öffentlich; Details: www.aihk.ch.

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer zählt mehr als 1'550 Mitgliedunternehmen. In diesen Unternehmen – grossmehrheitlich KMU – arbeiten rund 40 Prozent der in unserem Kanton Erwerbstätigen. Die AIHK vertritt damit die Interessen eines wesentlichen Teils unserer Wirtschaft. Wir setzen uns für optimale Rahmenbedingungen ein, die ein erfolgreiches Wirtschaften im Kanton Aargau ermöglichen. Davon können letztlich alle Einwohnerinnen und Einwohner profitieren. Daneben bieten wir unseren Mitgliedunternehmen ein gut ausgebautes Angebot von Dienstleistungen, seien das Rechtsberatung, kostengünstiger Vollzug von Sozialversicherungen oder Exportdienstleistungen.